

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 56.

Mittwoch den 14. Dezember

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Zwei Oberamtswegmeisterstellen.) Es ist die Nothwendigkeit eingetreten, für den hiesigen Oberamtsbezirk zwei tüchtige Oberamtswegmeister aufzustellen. Alle die, welche in dem hiesigen Bezirke Oberamtswegmeister werden wollen, werden nun hiermit aufgefordert, sich darum binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden. Der Meldung sind die Zeugnisse über Kenntnisse des Bewerbers im Wegbau und die über seine bisherige Ausführung beizuschließen.

Am 3. Dez. 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Neuenbürg. (Zwei Oberfeuerschauerstellen.) Da bei der gestrigen Amtoversammlung die Aufstellung zweier neuer Oberfeuerschauer für den hiesigen Oberamtsbezirk beschlossen wurde, so werden alle diejenigen Werkmeister des Maurer- und Steinhauer Handwerks, welche eine Oberfeuerschauerstelle im hiesigen Bezirke zu erhalten wünschen, hiermit aufgefordert, sich darum binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden und damit ihre Zeugnisse über Geschicklichkeit und Ausführung vorzulegen, wobei man noch anfügt, daß tüchtige Werkmeister im hiesigen Ober-

amtsbezirke, dem es überhaupt an geschickten Maurer- und Steinhauermeistern in zureichender Zahl fehlt, sicherlich ihr Auskommen finden werden.

Am 3. Dez. 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Die Berichtigung der Rekrutierungslisten und die vorläufige Prüfung der Befreiungsgründe wird am Donnerstag den 5. Jan. 1837 vorgenommen werden.

Hierbei haben die Ortsvorsteher mit den in die Rekrutierungslisten aufgenommenen Militärschuldtigen Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen, und die Rekrutierungslisten mitzubringen.

Zugleich erwartet man in Betreff derjenigen Rekrutierungspflichtigen, welche wegen Familienverhältnissen oder Dienstuntüchtigkeit auf Befreiung vom Militärdienst Anspruch machen zu können glauben, die dießfalls vorgeschriebenen Zeugnisse. Den im Ort sich aufhaltenden Rekrutierungspflichtigen aus andern Oberämtern ist aufzugeben, sich am Ende Januar 1837 in ihrer Heimat einzufinden.

Calw, 10. Dez. 1836.

K. Oberamt.
Smelin.

Mit Bezugnahme auf die Verfügung vom 26. Okt. d. J. Reg. Bl. Nr. 58 S. 597 betreffend die Catastrirung der gewerbemäßigen Wein- und Holz-

händler zum Behuf der Beiziehung derselben zur Gewerbesteuer werden die Schuldheissenämter angewiesen, die nach Maßgabe des § 10 dieser Verfügung zu fertigenden Verzeichnisse über die Wein- und Holzhändler oder eine Fehlanzeige auf den 21. d. M. unfehlbar einzusenden.
Calw, 11. Dez. 1836.

R. Oberamt.
Smelin.

Herrenalb. Die Liegenschaft des Zieglers Dürr von der Kullenmühle, bestehend in einer Ziegelhütte und Scheuer, nebst circa 2 Morgen Aker und Leimgrube wird

Samstag den 17. Dez.

Morgens 9 Uhr

zum dritten mal auf dem Rathhause in Herrenalb zum Verkauf gebracht werden.

Die Löbl. Ortsvorstände werden ersucht, dieß unter ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Schuldheissenamt.
Bullinger.

Zwerenberg. Die hiesige Kommune verkauft aus ihrem Wald Spielberg 130 Stämme Tannen und Fichten, die sich zu Floß- und Sägholz qualifiziren.

Von Sachverständigen ist es geschätzt worden zu

| | | | |
|----|-------|---------|------------|
| 60 | Stück | Mess | 70r |
| 33 | — | gemeine | 70r |
| 13 | — | 70r | Messbalken |
| 16 | — | 60r | — |
| 8 | — | 50r | — |

Das Holz wird am

Freitag den 30. Dez.

im Ochsen dahier im Aufstreich verkauft, wozu sich die Liebhaber an gedachtem Tag Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Das Holz kann täglich beaugenscheinigt werden, und eignet sich zum Verflößen auf der Nagold. Die Bedingungen werden bei dem Verkauf bekannt gemacht.

Den 9. Dez. 1836.

Schuldheissenamt
Blaiß.

Oberreichenbach. (Liegenschafts Verkauf.) Aus der Gantmasse des Georg Friedrich

Hamberger, von hier, wird dessen vorhandene Liegenschaft wiederholt zum Verkauf ausgesetzt. Sie besteht in der Hälfte einer zweistöckigen Behausung nebst einer halben Scheuer unter einem Dach, der Hälfte der Hofraithe, ferner in der Hälfte an ungefähr 5 Morgen Aker bei diesem Hause gelegen, und 1 Morg. 1/2 Brtl. Wiesen im Wald Kälbling, auf Calmbacher Markung.

Die Verkaufs-Verhandlung wird am
Dienstag den 27. Dez.
Vormittags 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer zum Hirsch dahier stattfinden, wo noch die weitem Bedingungen werden eröffnet werden. Etwaige auswärtige Liebhaber haben sich über ihre Tüchtigkeit mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen auszuweisen.

Den 25. Nov. 1836.

Schuldheissenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Verlornes.) Letzten Samstag gieng auf dem Wege von der Calmbacher Staig bis Hirsau eine mit Silber eingelegte Schnupstabsdose ovaler Facon verloren. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung bei Ausgeber dieß abzugeben.

Neuenbürg. Vorzügliche 1834r und verschiedene 1835r Weine, eine ein- und zweispännige dauerhafte Trotsche, ein moderner vierziger bedeckter englischer Wagen, und ein 6 jähriges fehlerfreies Hardtpferd zum Reiten und Fahren gleich vorzüglich, sind wegen Veränderung des Wohnorts des Besitzers zum Verkaufe ausgesetzt und zu erfragen bei
Gerichtsdienner Ege.

Calmbach. (Liegenschafts Verkauf.) Christian Kraus, Ochsenwirth alhier, ist gesonnen, seine sämtliche Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen; sie besteht in
einer 2stöckigen Behausung, die Wirthschaft zum Ochsen, unter dem Haus sind 2 Keller
einer Scheuer, Wagenschopf, mit 2 Viehställen
3 Schweinställen nächst beim Haus
11 Morgen Aker und Mehfeld

9³/₄ Morgen Wiesen
3 Brill. Garten beim Haus
15¹/₂ Morgen Tannenwald.
Die Verkaufsverhandlung ist auf
den 21. Dez. 1836

festgesetzt, und werden die Liebhaber ersucht, sich an
gedachtem Tag Vormittags 10 Uhr im Wirthshause
zum Ohfen dahier sich einzufinden, und die nähern
Bedingungen zu vernehmen. Die unbekanntem Lieb-
haber wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögens und
Prädikats Zeugnissen versehen. Die Besichtigung der
Liegenschaft kann jeden Tag geschehen.

Calw. (Verein zur Beschäftigung der Jugend an
Sonntags- und Feiertags Abenden betreffend.) Die
Gesellschaft, welche sich gebildet hat, um jungen Leu-
ten vom Gewerbestand, welchen es während des Wia-
ters an Gelegenheit fehlt, die Abendstunden der Son-
und Feiertage nützlich anzuwenden, in dieser Hinsicht
zu Hilfe zu kommen, bringt Folgendes zur Kenntniß
des Publikums:

1) Am nächsten Sonntag den 18. dieß Abends 4
Uhr wird die Anstalt eröffnet werden in dem
Schulzimmer des Knabenschulmeisters dem Helfer-
rat-Hause gegenüber. Hier wollen sich nun die
jungen Leute, welche von dem Anerbieten Ge-
brauch machen mögen, einfinden, damit ihnen
das Nähere über Zweck und Einrichtung mitge-
theilt werden kann. Das Lokal, in welchem sich
Jeder ohne Störung mit Lesen, Schreiben, Zeich-
nen und andern passenden Beschäftigungen un-
terhalten kann, und zwar ganz nach eigenem
Belieben, wird von 4 — 6 und von 7 — 9 Uhr
geöffnet seyn, so daß auch in Absicht auf die
Zeit der Theilnahme Einzelner, wie überhaupt
in jeder Beziehung, keinerlei Zwang die völlige
Freiheit beeinträchtigen solle, so weit sie immer
gestattet werden kann.

In diesem Lokal ist für die Mittel zu jenen
Beschäftigungen gesorgt, und die Benützung der-
selben ist ganz unentgeltlich.

2) Eltern, Vormünder, Handwerksmeister werden
ersucht, ihre Söhne, Gesellen, Lehrlinge für
die Theilnahme an diesen Abendunterhaltungen,
welche ihnen nur erwünscht seyn können, zu ge-
winnen und sie über den guten Zweck zu beleh-
ren.

3) Es ist zwar ein Aufwärter bestellt, welcher die
Aufsicht zu führen und die Anwesenden zu bedie-
nen hat; aber nebenbei erscheint es dennoch nö-

thig, daß immer auch ein Mitglied des Vereins
selbst anwohne, um das Ganze zu übernehmen,
und den jungen Leuten mit Rath an die Hand
zu gehen, wo sie dessen bedürfen. Für diesen
Zweck haben sich bereits mehrere Mitglieder an-
heißig gemacht, abwechselungsweise einen Theil
der Sonntags-Abende der Anstalt zu widmen.
Damit jedoch die Reihe nicht zu oft an Einen
komme, werden Alle, welche sich für das gemein-
nützige Unternehmen interessieren, und demselben
je und je einige Stunden opfern wollen, ersucht,
ihre Bereitwilligkeit hiezu dem Herrn Diaf.
Märklin anzuzeigen.

4) Da es sich noch nicht berechnen läßt, welchen
Erfolg das Unternehmen haben werde, so kön-
nen die Anschaffungen an Büchern ic. auch für
den Anfang noch nicht zu sehr ausgedehnt wer-
den. Dagegen richtet der Verein an hiesige und
auswärtige Freunde der Jugend die herzlichste
Bitte um Mittheilung von passenden Büchern
zur Unterhaltung und Erbauung, für gewerbli-
che und allgemeine Bildung, für Länder- und
Menschenkunde, (Geschichte, Erd-, Reise- und
Lebens-Beschreibungen) Zeitschriften, Vorleg-Blät-
ter zum Schreiben, Zeichnen ic. Wer sich ge-
drungen fühlt, auf diesem Wege der guten Sa-
che zu dienen, wird gebeten, sich an den Hrn.
Diaf. Märklin zu wenden, welcher die Bücher
in Empfang nehmen wird, wobei wir bemerken,
daß wir die Bücher nicht geschenkt verlangen,
sondern nur bitten, sie der Anstalt leihung-
weise auf einige Zeit zu überlassen, und nach
Kräften dafür sorgen werden, daß sie keinen
Schaden leiden.

5) Am Montag den 19. Dez. Abends 5 Uhr wird
auf dem hiesigen Rathhaus in dieser Angelegen-
heit wieder eine Versammlung stattfinden, zu
welcher alle Freunde und Beförderer der Anstalt
freundlich eingeladen werden.

Calw, 12. Dez. 1836.

Die Mitglieder des Vereins.

Hirsau. (Berlornes.) Am letzten Calwer
Markt gieng von dem Kloster an bis zu des Bäcker
Weberlens Haus eine, mit Silber beschlagene, Ul-
mer Tabakspfeife verloren. Der Finder wolle solche
gegen eine Belohnung von 1 fl. 21 kr. beim Schul-
helfenante abgeben.

Schwarzenberg. (Schmiedhandwerkszeug feil.) Ein vollständiger Schmiedhandwerkszeug mit einem Blasebalken, einem Ambos und zwei Schraubstöcken, und sonstigem Geschirr, alles in gutem Zustande, verkauft der unterzeichnete. Die Gegenstände können täglich eingesehen werden, und die löbl. Ortsvorstände werden höflichst ersucht, dies gefälligst bekannt machen zu wollen.

Schmied Schanz.

Weltenschwann. 700 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Matthens Rothfuß.

Calw. 100 fl. können gegen gesetzliche Sicherheit sogleich ausgeliehen werden, Näheres bei

Decopist Koller.

Calw. Auf 3 tüchtige Bürgen sucht ein solider Bauersmann 40 fl.

Decopist Koller.

Leinach. Bei Unterzeichnetem sind 60 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Georg Adam Ronnenmann.

Calw. Beck Kraus hat 300 fl. Pfleggeld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit.

Calw. Josephine Lamberti empfiehlt sich als Näherin, sowohl zum Ausnähen, als zum Nähen zu Haus, besonders aber auch im Stecken und dergleichen Arbeiten aufs ergebnisse, und bittet um zahlreichere Aufträge.

Calw. Unterzeichneter macht die ergebnisse Anzeige, daß er für die Zukunft immer ein Lager von neuen Schwarzwälderuhren hält, und solche in jedem Format aufs billigste bei ihm zu haben sind. Ferner empfiehlt er sich mit schönen und solid gearbeiteten Standuhren, so wie mit allen Gattungen schöner Taschenuhren, die sich besonders zu Christ- und Neujahrs-Geschenken eignen dürften, aufs angelegentlichste.

Uhrmacher Auerbach.

Calw. In dem vormals Küfer Schwab'schen Hause kann bis Lichtmeß das obere Logis, Platz für eine solide Weibsperson, abzugeben werden. Näheres bei

Küfer Siebenrath, jun.

Calw. Ich habe ungefähr 1000 Ellen $\frac{3}{4}$ breiten farbigen Zi; die Elle zu 12 fr., und etwas $\frac{1}{4}$ zu 18 fr. zu verkaufen.

August Sprenger.

Frucht-Preise in Calw,

am 6. Dec. 1836.

| | | | |
|----------------------|--------------|--------------|--------------|
| Kernen der Scheffel. | 10 fl. 8 fr. | 9 fl. 28 fr. | 9 fl. — fr. |
| Dinkel | 4 fl. 6 fr. | 3 fl. 52 fr. | 3 fl. 40 fr. |
| Haber | 3 fl. 30 fr. | 3 fl. 10 fr. | 2 fl. 44 fr. |
| Roggen das Simri | 1 fl. — fr. | — fl. 56 fr. | |
| Gerste | 1 fl. — fr. | — fl. 52 fr. | |
| Bohnen | 1 fl. 16 fr. | 1 fl. 12 fr. | |
| Wicken | — fl. 52 fr. | — fl. 40 fr. | |
| Linzen | 1 fl. 52 fr. | 1 fl. 36 fr. | |
| Erbfen | 1 fl. 32 fr. | 1 fl. 12 fr. | |

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

25 Schfl. Kernen. 6 Schfl. Dinkel. 11 Schfl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

232 Schfl. Kernen. 127 Schfl. Dinkel. 78 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 10 Schfl. Haber.

Brodtare in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen 10 $\frac{1}{2}$ Loth.

Stadtschuldheißeramt Calw. Schuld.

Nächsten Samstag erscheint wieder eine Nummer dieses Blatts.